



Kontakt:

Michael Bothner

Pressewart Post-SV Bad Kreuznach Abteilung Badminton

Staudernheimer Straße 1

55571 Odernheim am Glan

Telefon: 06755-1807 / 0171-269 48 31

E-Mail: mobinsa@web.de

Odernheim am Glan, 20.2.2018

Bericht 10. Spieltag Saison 2017/18 Post-SV Bad Kreuznach

PSV-Meisterschaftsfeier ist vertagt

Badminton (mob) – Das Spitzenspiel zwischen dem TSV Eppstein und dem Post-SV Bad Kreuznach endete nach kurioseem Verlauf 4:4-Unentschieden. Spitzenreiter PSV rannte einem 0:2- und 1:4- Rückstand hinterher, stand damit kurz vor der ersten Saisonpleite und rettete durch die beinahe schon legendäre Einzelstärke noch das wichtige Remis. Trotz des ersten Punktverlustes stehen die Chancen auf eine baldige Meisterfeier für die Frauen und Männer um Kapitänin Monique Adam bei drei ausstehenden Partien und vier Zählern Vorsprung weiterhin ausgezeichnet.

VICTOR Verbandsliga Nordost:

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Durch das 4:4-Remis im Spitzenspiel beim TSV Eppstein verpasste der Post-SV zwar eine klarere Vorentscheidung im Rennen um die Meisterschaft, gleichzeitig ist der Punktgewinn Gold wert und vertagte die Feierlichkeiten voraussichtlich einfach nur in den März. Bei einer Niederlage wäre der PSV-Vorsprung von komfortablen vier auf mickrige zwei Zähler geschmolzen und das Rennen um den Titel noch einmal richtig spannend geworden. So wird die überragende Aufholjagd nach 1:4-Rückstand vermutlich als Husarenritt zum vorzeitigen Gewinn der Meisterschaft anzusehen sein. Pressesprecher Michael Bothner zieht über die aktuelle Situation einen sportartenübergreifenden Vergleich und prophezeit: „Wir sind nicht der FC Schalke 04 oder das Bayer 04 Leverkusen des Badmintons. Den Titel lässt sich diese Mannschaft nicht mehr aus der Hand nehmen.“ Einziger Wermutstropfen ist die Verletzung von Doppel- und Mixedspezialist Fabian Ebbecke. Je nach Schwere der Blessur sind weitere Einsätze in dieser Saison ausgeschlossen.

Verfolger Eppstein schien die letzte Chance im Rennen um den Titel wahrnehmen zu wollen und ging hoch motiviert in die Partie. Da nur auf zwei Feldern gespielt wurde, begannen das erste Männer- und das Frauendoppel. Lucienne Günster/Monique Adam hatten es erwartungsgemäß schwer und unterlagen den starken Marie-Luise Schneider/Carolin Ettl in zwei Sätzen. Nebenan trafen Marcel Loré/Andreas Willeke auf die unangenehm zu spielenden Matthias Formanski/Tobias Sohn. Das TSV-Duo setzte auf Offensive, war damit erfolgreich und stellte den 2:0-Zwischenstand her. Willeke ließ diese Pleite nicht lange auf sich sitzen, trat nach kurzer Pause zu seinem zweiten Männereinzel an, revanchierte sich mit einem ungefährdeten 21:16-, 21:14-Triumph über Sohn für die vorherige Niederlage im Doppel und

stellte den 1:2-Anschluss her. Parallel lief bereits das zweite Männerdoppel mit den Punktegaranten Fabian Ebbeke/Georg Rumbler. Sie sollten den Nimbus der Unbesiegbarkeit allerdings verlieren. Nach gewonnenem ersten Durchgang (21:18) und bei Matchball im zweiten Satz (20:19) stand der nächste Triumph kurz bevor. Martin Sebastian Hoffmann/René Guiard holten sich allerdings zunächst den Ausgleich (22:20), nahmen das Momentum mit in den Entscheidungssatz und siegten, mitunter profitierend durch die in der Schlussphase erlittene Verletzung von Ebbeke, mit 21:13. Diese erlaubte es dem Kreuznacher auch nicht, im späteren Mixed anzutreten. So ging das Gemischte Doppel kampflos an Eppstein und es stand plötzlich 1:4 aus Sicht des PSV.

An dieser Stelle zeigte Kreuznach Moral. Günster untermauerte ihre Vormachtstellung im Fraueneinzel, ließ Ettl klar abblitzen (21:16, 21:13) und blies damit zur Aufholjagd – 2:4. Loré traf mit Hoffmann auf den einzigen Spieler, dem es gelang, ihm in der laufenden Saison einen Satz abzuknöpfen. Auch dieses Mal wurde es in einer intensiv geführten Begegnung wieder sehr eng. Loré stellte seine Nervenstärke eindrucksvoll unter Beweis (22:20, 27:25), hielt seine Einzelweste sauber und sorgte mit dem Triumph in diesem Schlüsselspiel für den wichtigen 3:4-Anschluss. Den umjubelten 4:4-Ausgleich tütete Rumbler ein. Er setzte Luca Liebler klar in zwei Sätzen (21:13, 21:11) schachmatt.

Die 4:4-Wertung ist allerdings noch nicht in Stein gemeißelt. Da Eppstein durch die Aufstellung Lieblers im dritten Männereinzel möglicherweise gegen Spielstatuten verstieß, läuft derzeit eine Überprüfung. So ist eine Umwertung der gesamten Partie zugunsten Kreuznachs möglich. „Die Angelegenheit ist am Laufen und das Ergebnis offen.“, kommentierte Kapitänin Adam, „Wir wollen die Meisterschaft allerdings nicht am grünen Tisch gewinnen, sondern mit dem Schläger in der Hand. Dazu ist ein Sieg im nächsten Heimspiel gegen die SG Offenheim/Wallertheim Pflicht.“

TSV Eppstein – Post-SV Bad Kreuznach 4:4

1.MD: Formanksi/Sohn – Loré/Willeke 21:17, 21:19; 2.MD: Hoffmann/Guiard – Rumbler/Ebbeke 18:21, 22:20, 21:13; FD: Schneider/Ettl – Günster/Adam 21:19, 21:14; 1.ME: Hoffmann – Loré 20:22, 25:27; 2.ME: Sohn – Willeke 16:21, 14:21; FE: Ettl – Günster 16:21, 13:21; 3.ME: Liebler – Rumbler 13:21, 11:21; MX: Schneider/Formanski – Adam/Ebbeke 21:0, 21:0